

Zukunftsbild am Standort Bremen – Umsetzung Eckpunkte-Papier

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 21. Mai 2015 wurde das Eckpunkte-Papier für unser Zukunftsbild beschlossen.

Wir befinden uns jetzt in der Konkretisierung der einzelnen Eckpunkte. Dazu hat am 19.06.2015 eine Betriebsausschuss-Sitzung stattgefunden, in der uns die geplanten Stückzahlen für 2016 vorgestellt wurden.

Außerdem sind wir in die Gestaltung der Arbeitszeiten 2016 eingestiegen. Hierzu wurden uns die arbeitgeberseitig geplanten Arbeitszeitmodelle für die Prozesskette der Baureihe 205 vorgestellt.

Um die geplanten Stückzahlen und die damit verbundenen Sonderschichten abdecken zu können, sind 2 Ablösepool geplant.

Grund für diese Pool-Lösungen ist, sicher zu stellen, dass jede Kollegin, jeder Kollege in A/B/DNS nur eine Sonderschicht innerhalb von 4 Wochen ableisten muss.

Der Pool 1:
Besteht aus Studenten,
Arbeitszeit nur samstags in der Frühschicht.

Der Pool 2:
Besteht aus Freiwilligen der heutigen Stamm-Mannschaft und Leiharbeitnehmern,
Arbeitszeit 4-Tage-Woche (Mo, Di, Fr, Sa).

Im Pool 2 haben die Kolleginnen und Kollegen folgendes Arbeitszeitmodell:

- 4-Tage-Woche (Mo, Di, Fr, Sa) in Wechselschicht (Früh-, Spät- und Nachtschicht)
- 35-Stunden-Woche (Zuschläge werden in Zeit gewandelt, analog Wochenendschicht)

Hier eine Übersicht der Arbeitstage im Pool 2:

	Woche 1					Woche 2					Woche 3					Woche 4																								
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	So										
	4	5	6	7	8	9	11	12	13	14	15	16	18	19	20	21	22	23	25	26	27	28	29	30																
Ablösepool 2	S	S				N	N				S	S				N	N				S	S				F	F				S	S				F	F			

* Gemeint sind immer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wurde diese vereinfachte Form gewählt.

Für den Pool 2 wird der Arbeitgeber demnächst eine Freiwilligenabfrage durchführen, um die grundsätzliche Bereitschaft zum Wechsel in dieses Arbeitszeitmodell abzufragen.

Hierbei geht es nicht um einen konkreten Arbeitsplatz, sondern um die Bereitschaft zum Wechsel in den Pool 2.

Hintergrund ist, dass die Arbeitsplätze später benannt werden und erst dann eine Versetzung erfolgen kann, der ihr nochmals zustimmen müsst.

Wir haben vom Arbeitgeber nicht nur die Übersicht der Arbeitstage für den Pool 2, sondern auch einen Jahreskalender und einen angepassten Freischichtkalender für A/B/DNS vorgestellt bekommen.

Hierzu werden wir in der nächsten Profil-Extra ausführlich berichten. Spezifische Einzelheiten werden in den Bereichen besprochen.

An dieser Stelle sei nur Eines gesagt:

Es gibt weiterhin viele offene Fragen, wie z.B. der Umgang mit Teilzeit, Mehrarbeit von Schwerbehinderten, Bildungsurlaub in Wochen mit Sonderschicht.

Die oben beschriebenen Pool-Lösungen, sowie mögliche Auswirkungen und alternative Varianten werden derzeit in der Prozesskette und tangierten Bereichen geprüft und diskutiert.

Projektstruktur des Arbeitgebers

Um all die offenen Themen zu bearbeiten und jeweils auch nah an den Gewerken zu sein, hat der Arbeitgeber eine Projektstruktur eingerichtet. In diesem Projekt sind alle Bereiche und tangierte Funktionen eingebunden.

Die Bereichsbetriebsräte sind Ansprechpartner in den Gewerken für die Projektleiter.

Seitens Betriebsrat werden unsere Themen über den Betriebsausschuss koordiniert.

Wir begrüßen die ersten Wandlungen

Auf Basis des Eckpunkte-Papiers konnten wir bereits jetzt einen tollen Erfolg verzeichnen:

Für ca. 50 Kolleginnen und Kollegen, die seit vielen Jahren als Leiharbeiter bei uns arbeiten, konnten wir vorzeitig eine Festeinstellung zum 01.07.2015 erreichen.

Wie geht es weiter?

Am 29.06.2015 und 09.07.2015 sind weitere Betriebsausschuss-Termine mit der Werkleitung geplant, um die noch offenen Punkte zu klären.

Es gibt in den nächsten Wochen noch viel zu tun.

Mit kollegialen Grüßen



Michael Peters
BR-Vorsitzender



Elke Tönjes-Werner
stellv. BR-Vorsitzend